

Von allerhand Arzney/

Hauptwehes von scharpffer Gallen/ oder Cholerischer Feuchte entstanden/ fürdert den Schlaf.

Welche feuchte Häupter haben/ sollen sich dieses geruchs enteuffern.

Violen in Wasser gesotten/ den jungen Kindern zu trincken geben/ wehret der Fallendensucht/ deß gleichen heilet es das Halswehe. Violen zu Muß zerstoßen/ übergelegt/ benimpt das Hauptwehe/ leget nider die Geschwulst deß Afftern/ vnd der Geburt Glieder/ wie auch die Entzündung der hitzigen Augen. Der Samen ist gut wider den Scorpion stich.

Violen Honig ist gut wider den dürren Husten.

Violen Wasser.

Violöl an die Schläff vnd Stirnen gestrichen/ vnd in die Nasß gethan/ stillt das wütende Hauptwehe.

Das Wasser löschet auß alle Hitz in den scharpffen Pestilenzischen Febern/ Tüchlein darinn generet/ vnd vmb die Schläff gelegt/ auch in die Nasen vnd Augen getropffet/ kühlet das Hirn vnd bringet den Krancken zu ruhe.

Den Mund damit gegurgelt/ heilet die Hitzblättern ein. Den Kindern eingeben/ weicher den Bauch/ vnd reibet auß die Wärm. Kühlet mit Tüchlein über die heimliche Glieder gelegt/ an Frawen vnd Mannen.

Blutwurz/ Blutkraut.

Est feuchter Natur/ vnd hat ein kühle/ seind doch zweyerley/ groß vnd klein/ die größte ist die beste/ doch stellen sie beyde heffriger dann kein Kraut das Blut. Darumb tragens etliche Frawen für den übrigen Fluß. Aber Blutwurz gessen/ verzehret gödtliche Feuchting/ Freißsam/ Süß gebresten.

In Wein gesotten vnd getruncken/ nimpts vieren tägige Feber/ zwö Grund vorhin getruncken/ für das

Gidv



Sicht im Leib. Vnd
das Kraut in der Hand
erwarinet / stillt das
Bluten.

Blutkraut Wasser.

Im ende des Mey
ens / oder anfang des
Brachmonats distil
liert mit aller Subs
tanz. Des Wassers
ledes mahl Morgens
vnd Abends auff vier
Loth getruncken / Ist
gut für allen Blutz
fluß des Bauchs /
roth vnd weiß Stuls
gãng / stillt Wunden
bluten.

Also getrunckē fñff
oder sechs Wochen /
Ist gut für den Stein /
vnd gut zu allen Wun
den / Morgens vnd
Abends darmit gewäs
schen.

Wullkraut / Königsferß.

Wullkraut ist von kalter vnd truckner Natur /
gekocht mit andern Kräutern bey Fleisch / oder
besonder in Gemüß gessen / nimpt hin alle
Kranckheit des Hertzens / Heyserkeit der Läs
en / vnd fülle vmb die Brust.

Dis Kraut zu Pulver gebrandt / in Wunden gestre
et / ehret das faule Fleisch heraus. Vnd der Saft mit